

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische allgemeine Zeitung. 1951-1959 1953

219 (19.9.1953) Wochenbeilage für alle Kinder



Unser Herzblatt

WOCHENBEILAGE FÜR ALLE



KINDER



Liebe Kinder!

Ich habe viele schöne Einsendungen von euch bekommen aus euren Ferien, Berichte, Fotos und Zeichnungen. Die preisgekrönten Arbeiten werde ich euch Ende September bekannt geben, wenn ich wieder zurück bin. Eure Anneliese fährt nämlich acht Tage in Urlaub. Darum schweigt der Briefkasten diesmal. Aber dann geht's wieder los. Ich warfe nur noch auf die Einsendungen für den indischen Wettbewerb. Alle, die mir sonst geschrieben haben, bitte ich, sich zu gedulden, bis ich wieder zurück bin.

Bis dahin grüßt euch alle

Eure Anneliese

Rätsel Nr. 25

Heute sollt ihr mal ein Rätsel lösen, das sehr leicht ist, wenn ihr die Hinweise beachtet. Es dreht sich nur um deutsche Städte, die durch ihre Industrie oder sonstiges bekannt sind.

Die Anfangsbuchstaben, um es leichter zu machen, ergeben von oben nach unten gelesen die Überschrift der Kinderseite der AZ.

1. Stadt in Westfalen (großer Verschiebebahnhof und Eisenbahnknotenpunkt).
2. Stadt in Württemberg, Sitz bedeutender Fahrzeugindustrie.
3. Westfälische Stadt, bekannt durch ihre Stahlwarenindustrie.
4. Sitz der Kruppwerke.
5. Sitz der Heinkelwerke vor der Demontage.
6. Großer Hafen mit bekannten Werften.
7. Stadt in der Rheinprovinz, bedeutende Textilindustrie.
8. Sitz der Opelwerke.
9. Große sächsische Industriestadt.
10. Reichshauptstadt.
11. Sitz der Badischen Anilin- & Sodafabrik.
12. Bekanntes Hafenviertel von Hamburg.
13. Deutsche Universitätsstadt.
14. Ostpreussische Stadt, bekannt durch den Friedensschluß von 1907 zwischen Rußland, Frankreich und Preußen.

Auflösung des Rätsels Nr. 24

1. Dirigent, 2. Import, 3. Elisabeth, 4. Disney, 5. Reserve, 6. Adam, 7. Caruso, 8. Hafen, 9. Eisenbahn, 10. Nordpol, 11. Seine, 12. Togo, 13. Edinburgh, 14. Isegrim, 15. Grillparzer, 16. Esperanto, 17. Nizza, 18. Wiesbaden, 19. Inserat, 20. Edelweiß, 21. Diana, 22. Erdbeben, 23. Robinson.



Wir gratulieren herzlich unseren Geburtstagskindern

- 16. September 1953 Doris Ludwig
- 20. September 1953 Ursula, Elfriede Laier
- 21. September 1953 Dirks Kerklau
- * 22. September 1953 Regine Kerklau



Die Sage vom Hirschguldin

Von Wilhelm Hauff

6. Fortsetzung

Dieser Knecht aber war seinem milden und frommen Herrn mehr zugetan als dem bösen Grafen von Schalksberg. Er fragte also eines Abends Frau Feldheimerin teilnehmend nach dem Befinden seines Herrn, und als diese sagte, daß es ganz gut mit ihm stehe, erzählte er ihr den Anschlag der beiden Brüder, und daß sie Freuden schüsse tun wollten auf des Grafen Tod. Darüber ergrimmte die Alte sehr. Sie erzählte es flugs wieder dem Grafen, und als dieser an eins so große Lieblosigkeit der Brüder nicht glauben wollte, so riet sie ihm, er solle die Probe machen und aussprengen lassen, er sei tot, so werde man bald hören, ob sie kanonieren oder nicht. Der Graf ließ den Diener, den sein Bruder bestochen, vor sich kommen und befahl ihm, nach Schalksberg zu reiten und sein nahes Ende zu verkünden.

Als nun der Knecht eilends den Hirschberg hinabritt, sah ihn der Diener des Grafen Wolf von Zollern, hielt ihn an und fragte, wohin er so eilends zu reiten willens sei. „Ach“, sagte dieser, „mein armer Herr wird diesen Abend nicht überleben, sie haben ihn alle aufgegeben.“

„So, ist's um diese Zeit?“ rief jener, lief nach seinem Pferd, schwang sich auf und jagte so eilends nach Zollern und den Schloßberg hinan, daß sein Pferd am Tor niederfiel, und er selbst nur noch „Graf Kuno stirbt!“ rufen konnte, ehe er ohnmächtig wurde. Da donnerten die Kanonen von Hohenzollern herab, Graf Wolf freute sich mit seiner Mutter über das gute Faß Wein und das Erbe, den Teich, über den Schmuck und den starken Widerhall, den seine Kanonen gaben. Aber was er für Widerhall gehalten, waren die Kanonen vom Schalksberg, und Wolf sagte lächelnd zu seiner Mutter: „So hat der Kleine auch einen Spion gehabt, und wir müssen auch den Weg gleich teilen wie das übrige Erbe.“ Dann aber saß er zu Pferd, denn er argwöhnte, der kleine Schalk möchte ihm zuvorkommen und vielleicht einige Kostbarkeiten des Verstorbenen wegnehmen, ehe er käme.

Aber am Fischleich begegneten sich die beiden Brüder, und jeder erötete vor dem anderen, weil beide zuerst nach Hirschberg hatten kommen wollen. Von Kuno sprachen sie kein Wort, als sie zusammen ihren Weg fortsetzten, sondern berieten es brüderlich, wie man es in Zukunft halten wolle und wem Hirschberg gehören sollte. Wie sie aber über die Zugbrücke und in den Schloßhof ritten, da schaute ihr Bruder wohlbehalten und gesund zum Fenster heraus; aber Zorn und Unmut sprühten aus seinen Blicken. Die Brüder erschrakten sehr, als sie ihn sahen, hielten ihn anfänglich für ein Gespenst und bekreuzigten sich; als sie aber sahen, daß er noch Fleisch und Blut habe, schrie Wolf: „Ei, so wollt' ich doch! Dummes Zeug, ich glaubte, du wärest gestorben.“

„Nun, aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, sagte der Kleine, der mit giftigen Blicken nach seinem Bruder hinaufschaute.

Dieser aber rief mit donnernder Stimme: „Von dieser Stunde an sind alle Bande der Verwandtschaft zwischen uns los und ledig. Ich habe eure Freundschaft wohl vernommen; aber seht zu, auch ich habe fünf Feldschlangen hier auf dem Hof stehen und habe sie euch zu Ehren scharf laden lassen. Macht, daß ihr aus dem Bereich meiner Kugeln kommt, oder ihr sollt erfahren, wie man auf Hirschberg schießt.“ Sie ließen es

sich nicht zweimal sagen, denn sie sahen ihm an, wie ernst es ihm war; sie gaben also ihren Pferden die Sporen und hielten einen Wettlauf den Berg hinunter, und ihr Bruder schoß eine Kugel hinter ihnen her, die über ihre Köpfe wegsauste, daß sie beide zugleich eine tiefe und höfliche Verbeugung machten; er wollte sie aber nur schrecken und nicht verwunden.

„Warum hast du denn geschossen?“ fragte der kleine Schalk unmutig.

„Du Tor, ich schoß nur, weil ich dich hörte.“

„Im Gegenteil, frag' nur die Mutter!“ erwiderte Wolf. „Du warst es, der zuerst schoß, und du hast diese Schande über uns gebracht, kleiner Dachs!“

Der Kleine blieb ihm keinen Ehrentitel schuldig, und als sie am Fischleich angekommen waren, gaben sie sich noch gegenseitig die vom alten Wetter geerbten Flüche zum besten und trennten sich in Haß und Unlust.

Tags darauf aber machte Kuno sein Testament, und Frau Feldheimerin sagte zum Pater: „Ich wollte was wetten, er hat keinen guten Brief für die Schützen geschrieben.“ Aber so neugierig sie war, und so oft sie in ihren Liebling drang, er erfuhr es auch nimmer, denn ein Jahr darauf verschied die gute Frau, und ihre Salben und Tränklein halfen ihr nichts, denn sie starb an keiner Krankheit, sondern am achtundneunzigsten Jahr, das auch einen ganz gesunden Menschen endlich unter den Boden bringen kann. Graf Kuno ließ sie bestatten, als ob sie nicht eine arme Frau, sondern seine Mutter gewesen wäre, und es kam ihm nachher noch viel einsamer vor auf seinem Schloß, besonders da der Pater Josef der Frau Feldheimerin bald folgte.

Doch diese Einsamkeit fühlte er nicht sehr lange; der gute Kuno starb schon in seinem achtundzwanzigsten Jahr, und böse Leute behaupten, an Gift, das ihm der kleine Schalk beigebracht hatte.

Wie dem aber auch sei, einige Stunden nach seinem Tode vernahm man wieder den Donner der Kanonen, und in Zollern und Schalksberg tat man fünf und zwanzig Schüsse. „Diesmal hat er doch daran glauben müssen“, sagte der Schalk, als sie unterwegs zusammentrafen.

„Ja“, antwortete Wolf, „und wenn er noch einmal aufersteht und zum Fenster herausschneift wie damals, so hab' ich' eine Büchse bei mir, die ihn höflich und stumm machen soll.“

Als sie den Schloßberg hinanritten, gesellte sich ein Reiter mit Gefolge zu ihnen, den sie nicht kannten. Sie glaubten, er sei vielleicht ein Freund ihres Bruders und komme, um ihn beizusetzen zu helfen. Daher gebärdeten sie sich kläglich, präsenten vor ihm den Verstorbenen, beklagten sein frühes Hinscheiden, und der kleine Schalk preßte sich sogar einige Krokodilstränen aus. Der Ritter antwortete ihnen aber nicht, sondern ritt still und stumm an ihrer Seite den Hirschberg hinauf. „So, jetzt wollen wir es uns bequem machen, und Wein herbei, Kellermeister, vom besten!“ rief Wolf, als er abstieg. Sie gingen die Wendeltreppe hinauf und in den Saal, auch dahin folgte ihnen der stumme Reiter, und als sich die Zwillinge ganz breit an den Tisch gesetzt hatten, zog jener ein Silberstück aus dem Wams, warf es auf den Schiefertisch, daß es umherrollte und klingelte und sprach: „So, da habt ihr jetzt euer Erbe, und es wird just recht sein ein Hirschguldin.“ (Schluß folgt)



Post!

Ein Sonntagsvorschlag!

Jetzt, wo noch so schönes Wetter ist, will ich euch mal schnell einen Vorschlag machen, wo ihr eure Sonntage verbringen könnt. Wißt ihr, daß wir auch in Mannheim einen Zoo haben? Wenn ihr noch nicht dort gewesen seid, dann nutzt das schöne Spätsommerwetter noch aus. Also im Käfertal Wald, zwischen Käfertal und Waldhof befindet sich der Karl-Stern-Zoo. Ihr seht dort viele Tiere, exotische und heimische. Ihr dürft dort so lange drin bleiben, bis ihr euch an den Tieren satt gesehen habt.

Bittet euren Papa, daß er gleich am Sonntagmorgen mit euch dahin geht. Ihr könnt mit dem Omnibus der Straßenbahn bis vor die Tür fahren. Viel Vergnügen!

Eure Tante Anneliese



- Höchster Berg der Welt: Mount Everest
- Größter Fluß der Welt: Mississippi
- Größte Stadt der Welt: New York
- Größtes Meer der Welt: Stillier Ozean
- Größter Erdteil der Welt: Asien
- Das kleinste Teilchen: Atom
- Das kleinste der drei Weltmeere: Indischer Ozean
- Der kleinste Erdteil: Australien
- Die kleinste Menschenrasse: Pygmäen
- Das kleinste Königreich: Monaco

BLINDEKUH

Drei Knaben und ein Mägdlein,
die spielten Blindekuh.

Sie luden mich zum Spiele ein,
doch ich schaut' lieber zu.



Trauriges Ende eines hilfsbedürftigen Hirsches

Freudenstadt. Einige auf einem Feld bei Freudenstadt arbeitende Bauern wurden vor einigen Tagen von einem großen Hirsch überrascht, der einen mächtigen Holzkorb im Geweih trug, den er wahrscheinlich irgendwo aufgespießt hatte. Ein Mann und eine Frau, denen sich das Tier zutraulich näherte, ergriffen einsetzt die Flucht. Der Hirsch spazierte daraufhin auf zwei andere Männer zu. Der eine packte ihn am Geweih, und der andere versuchte, den ziemlich feststehenden Korb zu entfernen. Der Hirsch blieb einige Zeit friedlich neben den Leuten stehen, nahm dann jedoch plötzlich eine drohende Haltung ein. Als einer der Männer das Tier erneut am Geweih packte, entwickelte sich ein wilder Kampf. Erst ein zuhilfenahmender Nachbar konnte den Hirsch vertreiben. Dieser wanderte dann weiter in das Dorf hinein, stieg in einem Haus eine Treppe hinauf und überraschte dort eine Frau, die gerade den Flur reinigte. Es gelang ihr, das Tier mit dem Schrubber zu verjagen. Kurze Zeit später besuchte der Hirsch das gleiche Haus noch einmal und wechselte anschließend auf eine Wiese über. Die Frau des Jagdpächters von Mittellal beförderte den Hirsch schließlich mit einem wohlgezielten Schuß in die ewigen Jagdgründe.

Mißglückter Kassenüberfall in Mühlacker

Mühlacker. Mit geschwärtzten Gesichtern drangen nachts in Mühlacker einige Einbrecher durch ein offenes Fenster in ein Geschäft ein. Vorher hatten die Diebe die Telefonleitung durchgeschnitten, damit die Polizei nicht alarmiert werden könne. Nachdem sie aus der Ladenkasse das Wechselgeld an sich genommen hatten, versuchten sie den Kassenschrank aufzubrechen. Durch das von den Einbrechern verursachte Geräusch wurde der Geschäftsinhaber geweckt. Er ging in den Kassenraum und wurde dort von einem Einbrecher mit einem harten Gegenstand niedergeschlagen. Die Täter gaben dann ihren Versuch, die Kasse zu öffnen, auf und flüchteten. Die Polizei verfolgt eine bestimmte Spur.

Gewinne der Süddeutschen Klassenlotterie

Am 21. und 22. Ziehungstag der fünften Klasse der 13. Süddeutschen Klassenlotterie wurden unter anderem folgende größere Gewinne gezogen: Zwei Gewinne zu je 25 000 DM auf die Nummern 76 721 und 190 570 und zwei Gewinne zu je 10 000 DM auf die Nummern 90 719 und 152 430 (ohne Gewähr).

Jugendliche Diebesbande in Freudenstadt ausgehoben

Freudenstadt. Im Keller eines großen Geschäftshauses in Freudenstadt wurden zwei jugendliche Diebe im Alter von 12 und 13 Jahren ertappt, die kurz zuvor zwei Gaspistolen entwendet hatten. Bei der Vernehmung stellte sich heraus, daß die beiden noch mehr Diebstähle auf dem Kerbholz haben. Sie hatten mit anderen Jugendlichen der gleichen Altersklasse eine Diebesbande organisiert, die nach den verschiedenartigsten Methoden arbeitete. Die Untersuchungen werden sehr erschwert, weil in die Diebstähle zahlreiche jugendliche verwickelt sind, die nun nach und nach von der Polizei verhört werden. Eine Uebersicht über die Zahl der jugendlichen Diebe und das Diebesgut ist erst nach Abschluß der Untersuchungen zu erwarten.

Freiburg plante versehentlich auf staatlichem Grund

Freiburg. „Zwanzig Jahre hat man uns versprochen, nach fünf Jahren wird schon abgebrochen“. Prangte in riesigen schwarzen Lettern auf einem 15 Meter langen Spruchband, das die Besitzer von vier Freiburger Behelfsfeldern dieser Tage über ihren Schaufelstern angebracht hatten. Die Ladenbesitzer protestierten damit gegen die ihnen von der Stadt übermittelten Kündigungen. Die Läden sollen in Kürze abgebrochen werden, weil auf diesen Grundstücken ein staatliches Verwaltungshochhaus für die Dienststelle des Regierungspräsidenten Südbaden errichtet werden soll. Die Ladenbesitzer entfernten das Spruchband erst, als sie von der Industrie- und Handelskammer darum gebeten wurden. Der Versprechen des Stadtrats, daß die Behelfsbauten 20 Jahre lang auf dem Gelände stehen könnten. Erst lange nach diesem Versprechen stellte die Stadt fest, daß die Planer aus Versehen auf einem Grundstück geplant hatten, das dem Staat gehört.

Krawall auf dem Lörracher Jahrmarkt. Lörrach. Auf dem Lörracher Herbstjahrmarkt kam es zu Kravallen, als von rund einhundert nicht zugelassenen Händlern Stände an verbotenen Stellen aufgeschlagen wurden. Auf Veranlassung des städtischen Marktamtes wurden die Stände mit den bereits ausgelegten Waren kurzerhand auf Lastwagen geladen und im städtischen Werkhof sichergestellt. Bei der unter polizeilichem Schutz vorgenommenen Aktion ergingen sich die „wildern“ Händler in Schimpfkanonaden auf die Stadtverwaltung und suchten Sympathien bei den zahlreichen Zuschauern, die die unerwartete Herbstmarkt-Attraktion mit Interesse verfolgten. Die Stadtverwaltung Lörrach erklärte zu den Tumulten, die Zahl der zugelassenen Händler sei von vornherein auf 200 beschränkt worden. Wegen Raummangels hätten zahlreiche weitere Interessenten nicht mehr berücksichtigt werden können.

Schweres Unglück beim Karlsruher Autobahn-Dreieck. Gestern abend um 20 Uhr ereignete sich auf der Autobahn bei Karlsruhe, Kilometer 627 (Autobahndreieck) ein Unfall zwischen einem Volkswagen und einem Motorroller. Eine Frau wurde schwer verletzt. Das Motorschiff „Friedrich Töpper“ führt am Samstag von 15-16 Uhr eine Rundfahrt und von 16-18.30 Uhr eine Kaffeeahrt auf dem Rhein und in den Goldgrund durch. Abfahrt vom Landungssteg des Mittelbeckens.

Spielplan des Badischen Staatstheaters

Größes Haus: Sonntag, 20. 9., 11 Uhr: Vorkonzert zum 1. Symphoniekonzert. — 30 Uhr: Freier Kartenverkauf und Konzert-Abonnement: „Erstes Symphoniekonzert der Staatskapelle“. Montag, 21. 9., 20 Uhr: Freier Kartenverkauf und Rundfunkvermittlung Abt. D: „Wie einst im Mai“, Operette von Walter Kollo. Dienstag, 22. 9., 19.30 Uhr: Freier Kartenverkauf und Volksbühne Di. I: „La Traviata“, Oper von Verdi. Mittwoch, 23. 9., 19.45 Uhr: Freier Kartenverkauf und Stammsitzprobe C: „La Traviata“. Donnerstag, 24. 9., 20 Uhr: Freier Kartenverkauf und Stammsitzprobe C: „La Traviata“. Freitag, 25. 9., 20 Uhr: Freier Kartenverkauf und Freitag-Fremden-Abonnement, Fr. „Wie einst im Mai“. Samstag, 26. 9., 20 Uhr: „Wie einst im Mai“. Sonntag, 27. 9., 14.30 Uhr: Freier Kartenverkauf und Sonntag-Fremden-Abonnement S I: Wiederaufnahme: „Eine Nacht in Venedig“, Operette von Johann Strauß. — 30 Uhr: „Kleine Freundin gesucht“, Musikalisches Lustspiel von Nico Dostal. Kleines Haus: Sonntag, 20. 9., 18 Uhr: In der Vorstellungreihe: „Das Experiment“. — „Wir warten auf Godot“, von Samuel Beckett. — 20 Uhr: „Kleine Freundin gesucht“. Dienstag, 22. 9., 20 Uhr: Freier Kartenverkauf und Kunstgemeinde, Abt. A, Gruppe I: „Reichsein ist alles“, Komödie von Ladislaus Fodor. Donnerstag, 24. 9., 20 Uhr: Freier Kartenverkauf und Donnerstag-Fremden-Abonnement Do. — Gr. I: „Reichsein ist alles“. Freitag, 25. 9., 20 Uhr: Freier Kartenverkauf und Kunstgemeinde, Abt. B, Gruppe I: „Reichsein ist alles“. Samstag, 26. 9., 20 Uhr: Erstaufführung: Im Rahmen der Karlsruher Herbsttage: „Die Pilger von Mekka“, Komische Oper von Gluck. Sonntag, 27. 9., 14.30 Uhr: Freier Kartenverkauf und Sonntag-Fremden-Abonnement, Gruppe A, Wiederaufnahme: „Was kam denn da ins Haus“, Komödie von Lope de Vega. — 20 Uhr: „Wir warten auf Godot“.

AZ WETTERDIENST. Zunächst noch unbeständig, später Besserung. Vorhersage des Deutschen Wetterdienstes Ausgabestelle Karlsruhe für Nordbaden, gültig bis Montag früh. Zunächst bei wechselnder Bewölkung mit nur vorübergehenden Aufhellungen noch strichweise Schauer. Später zum Sonntag zeitweise aufhellend und meist niederschlagsfrei. Tageshöchsttemperaturen bei 20 Grad, nächtliche Tiefsttemperaturen 10 bis 13 Grad. Meist schwach windig. Rhein-Wasserstände Koblenz 318 -1; Breisach 112 -8; Straßburg 189 -0; Maxau 356 +2; Mannheim unverändert; Caub 120 -1.

Warum Dualen leiden? Asthma, Husten, Bronchitis, Verkehlung. Silbescalin-Tabletten. 1/8 3.- 1/4 6.- 1/2 24.-

Südd. Klassen-Lotterie. Wichtig ist wohin man geht, wenn es um das Glück sich dreht! Südd. Klassen-Lotterie Waldstr. 28. Schalterstunden 8-19. Versand auf Bestellung. Zahlbar nach Empfang.

Energien für Herz, Blut und Nerven durch DOPPELHERZ. In Apotheken und Drogerien.

Nähmaschinen und Strickapparate. Spezialhaus NABEN & CO. Karlsruhe, Kaiser-Passage. Günstige Katenzahlungen.

Zu verkaufen. Fohlenmantei gut erhalten, Gr. 40-42, für 230.- D-Mark zu verkaufen, Angeb. u. W 5014 an die „AZ“. Kompl. Schlafzimmer poliert, f. neu, m. Auszugstisch, Stühle, Matratzen, preisw. z. verk. K.-Röppert, Tulpenstr. 32, pt. Kohlenherd Gasherd mit Backofen, billig zu verkaufen, Breitenstr. 34.

Kauf-Gesuche. Deutsche feldgraue Uniformen werden vom Staatstheater dringend benötigt. Angebote an die Intendanten erbeten.

Nähmaschine nur 1. gut. Zust., zu kauf. ges. Preisangab. u. Nr. 5056 an die „AZ“, Waldstraße 25.

Gebr. Gas- od. elektr. Heizkörper zu kaufen gesucht. Angeb. unter W 5011 an die „AZ“.

Hohelbank zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisangabe unt. W 5021 a. d. „AZ“.

Gebr. Most- u. Weinfässer versch. Größe, zu kaufen gesucht. Preisangebote u. Nr. 5013 an die Geschäftsstelle Waldstraße 25.

Gebr. Mostfaß 50 Liter, zu kaufen gesucht. Preisangebot unt. Nr. 5003 an die „AZ“, Waldstraße 25.

Kaufe laufend u. hole ab Lumpen, Eisen und sonstige Metalle sowie Flaschen aller Art HANS KOPP Karlsruhe, Fasanenstr. 18, Tel. 5872

Heirat. Dame, 24 J., kompl. Aussteuer, mehr. Häuser, Barvermög. u. eigen. Wagen, wünscht Heirat durch Ehenabnungs-Institut.

Frau Dorothea Romba Gründungsjahr 1930 Mannheim, Langerötterstr. 27, Ruf 31 845 - montags geschloß. Filiale: Karlsruhe, Buntstr. 11, Ruf 657

Suche für Dame, 33 Jahre, evangelisch, ohne Anhang, mit schönem Heim im eigenen Hause besseren Geschäftsmann oder Beamten.

Ebenso für 25jähr. Witwe, kath. ohne Kinder, mit eigenem und groß. Vermögen, Herrn mit tiefer Herzensbildung (liebend) in geordneten Verhältnissen. Weitere sehr gute Partien für Herren und Damen sind vorgemerkt. Diskr. Vermittlung. Frau Emma Morasch, Karlsruhe, jetzt: Eitlinger Straße 16, III, Tel. 4123. Sprechstunden von 2 bis 7 Uhr

Bahopliche Wärme - kleine Sicht BOSCH - Wagenheizer KARRER & BARTH - KARLSRUHE Kaiserallee 12a Fernsprecher 5960

Sofort zum Mitnehmen Rundfunkapparate Anzahlung von 4.50 DM

Fahrräder Anzahlung von 8.- DM

Nähmaschinen Anzahlung von 10.- DM

Rest in Wochen- oder Monatsraten

REX Karlsruhe, Kaiserstr. 109 Nähe Adlerstraße

Kraftfahrzeuge. Motorrad 200 ccm i. nur gut. Zustand gegen bar zu kaufen gesucht. Preisangebot unt. 5019 a. d. Geschäftsstelle Waldstraße 25.

Zündapp. ein Roller der Extraklasse formschön u. rasig 4-Gang, Fußschaltung, Teleskopgabel, 12-Zoll-Räder, 40-60-Watt-Leistung, vollendetes Horn. Unverbindl. Besichtigung und Probefahrt bei Zündapp-Scholz Karlsruhe, Ruppurrer Str. 28 Telefon 3483

Amtliche Bekanntmachungen

Weiterbildungs- und Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung an der Gewerbeschule II, Karlsruhe, Adlerstr. 29. Die Gewerbeschule II bringt bei genügender Beteiligung folgende Kurse mit Beginn Anfang Oktober zur Durchführung:

- 1. Die Meisterschule für das Elektrowerke lehrt für Elektromaschinenbau und Rundfunkmechaniker. a) Berechnungsgrundlagen des Elektromaschinenbauers, Elektro-Wickler und Elektromechaniker (Hub- und Zugmagnete, Transformatoren, Drehstrommotoren, Anlasser, Gleichstrom-Ankerwicklungen). b) Allgemeine Rundfunktechnik, KW, UKW, Fernsehen, Elektroakustik (Kurs geeignet auch für die Meisterprüfung). Interessenten wollen sich am Montag, 26. 9. 1933, 19 Uhr in Saal 61 einfinden. 2. Die Abteilung Maschinenbau lehrt: a) Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung für Maschinenschlosser, Dreher, Werkzeugmacher, Mechaniker und verwandte Berufe (20 Stunden). b) Vorbereitung für die Facharbeiter- und Gesellenprüfung 1934 für maschinenbauende Berufe (100 Stunden). c) Normgerechtes, maschinentechnisches Skizzieren und Konstruieren, Zeichnung lesen, gestaltendes Zeichnen (30 Std.). d) Rechnen an Werkzeugmaschinen im Maschinenbau mit Einführung in die Nomographie (120 Stunden). e) Physik für Facharbeiter in Industrie und Handwerk, Teil II Mechanik der Flüssigkeiten und Gase, im neu ausgestatteten Physiksaal (60 Stunden). f) Ergänzende Werkstattausbildung für Mechaniker, Feinmechaniker und verwandte Berufe für Lehrlinge und Gesellen (60 Stunden). g) Kurs für meistersmäßige Erweiterung der Fertigkeiten im Drehen, Gewindeschneiden, Fräsen usw. (60 Stunden). h) Einführung in algebraisches Rechnen unter besonderer Berücksichtigung der Werkstattbelange, Rechenchieberrechnen, Nomographie (60 Stunden). 3. Die Abteilung Kraftfahrzeughandwerker lehrt: a) Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung (200 Stunden); b) Technisches Zeichnen als Teil des Vorbereitungskurses zur Meisterprüfung (30 Stunden); c) Werkstattkurs zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung (120 Stunden). 4. Die Abteilung Feinmechanik lehrt: a) Meistervorbereitungskurs für Feinmechaniker, Uhrmacher, Optiker, Orthopädiemechaniker (120 Stunden).

Weiterbildungs-Kurse an der Gewerbeschule I, Karlsruhe

- Ab Oktober 1933 werden bei genügender Teilnehmerzahl folgende Kurse durchgeführt: 1. Ganztagsfachkurs für Maler und Lackierer (30. bis 5a., 60 Stunden). 2. Ganztagsfachkurs (zweisemestrig) für Maurer und andere Bauhandwerker (I. Sem. mit 490 Std., Fr. u. Sa.; II. Sem. mit 490 Std., Fr. u. Sa.). 3. Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung für Schreiner und Glaser (abends und Sa. nachm., 260 Stunden). 4. Vorbereitungskurs zu den Meisterprüfungen für Zimmerer u. s. Holzberufe sowie für die Baumeisterberufe (je 120 Std.). 5. Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfung in das Vorkurssemester des Staatstechnikums (90 Stunden). 6. Vorbereitungskurs zur Gesellenprüfung für Bau-, Holz- und Baumeisterberufe (je 40 Stunden). 7. Raumgestaltung und Möbelausstattung (Skizzieren und Perspektive, 40 Stunden). 8. Schrift-, Natur- und Freihandzeichnen (40 Stunden). 9. Dekorationsmalen und Schriftzeichnen in freier Pinseltechnik (30 Stunden). 10. Modellieren (40 Stunden). 11. Schmieden für Bauhandwerker (40 Stunden). Schriftliche Anmeldungen nimmt bis spätestens 3. Oktober 1933 die Kanzlei der Gewerbeschule I, Adlerstraße 29, entgegen.

Krankenpflege-Artikel. Unterwagner. Klosterstraße 3 (Ecke Zähringenstraße und Schlösschenstraße 8)

ACHTUNG! Preisabschlag! Auto zu vermieten ohne Fahrer DM 15.- mit Fahrer DM 20.- Firma Martin Hoffmann Karlsruhe, Adlerstr. 11.

Nähmaschinen GEORG MAPPE K.-O. KARLSRUHE Am Stadlergraben 11 beim Schloss-Metal. Zahlungserleichterung

Auto-Bahn-Stadt-Umzüge. Spezial-Möbeltransport Edmund Knoth Karlsruhe, 93 - Telefon 5922

Aus Erbmasse zu verk. Stehlampe, rauchtisch, Kl. Bücher-schrank, alles i. gut. Zust. Zuschr. u. Nr. 5007 an d. Geschäftsstelle, Waldstr. 25.

Kompl. Heerenzimmer dunk. eich., neuwertig, umständehalb, an Privat, zu verk. Interessenten wenden sich u. Nr. 5005 an die „AZ“.

Mostfässer neu, rund, stiftfertig Siebel: Ltr. 50 100 200 300 abfertige 28 24.80 42.50 67.50 97.50 mit Teile 28 28.45 44.15 64.50 94.50 Bucher: Ltr. 50 100 200 300 abfertige 28 17.50 24.25 39.50 57.50 mit Teile 28 21.25 30.25 44.50 67.50 Adressen folgen auf Anfrage Fassfabrik Neckargemünd/Baden

Herrenrad DM 35.-, Damenfahrrad, DM 29.-, fahrbereit, zu verkaufen, Eitlingen, Kirchenplatz 7.

Märklinbaukasten sowie elektr. Eisenbahn, neuwert. preiswert abzugeben, Angeb. unter Nr. 5015 an die „AZ“, Waldstr. 25.

1 Oval-Faß, 264 Ltr., gut erhalten, zu verkaufen, Aue, Ostmarktstraße 25. Starker Roller, 4.50 DM, Renn-Lenker, 3.- DM, verkauft Ludw.-Marum-Straße 22, II. St. z.

Allen, die unserer unvergesslichen Mutter

Wilhelmine Bobeck

geb. Müller,

das letzte Geleit gaben, sie durch Kranz- und Blumen-spenden ehrten, sowie durch die Zuschriften und Beweise der Anteilnahme und des treuen Gedenkens erbrachten, Herrn Pfarrer H. Schmidt, für seine tröstenden Worte, Herrn Dollmetsch, für sein empfindendes Cellospiel, unseren treuen Freunden der Karlsruher Kantoren, unter der Leitung ihres Kantors, Herrn Freudenberg, für ihre glaubensstarken Choräle, und den Vertretern der SPD Karlsruhe, sagen wir hiermit unseren innigen Dank.

Erwin Bobeck und Familie

Karlsruhe, den 16. September 1953.
Kriegstraße 383.

Die Vermählung ihrer Tochter

Eena

mit

Mr. John Walter Mason

Sohn d. Mr. u. Mrs. Andrew Mason, Sr. of 1126 Pine Street, Easton beehren sich anzuzeigen:

Herr und Frau Karl Waidner
Wolfartsweiler bei Karlsruhe.

Die Trauung hat am 8. September 1953 in der St. Luke's Lutheran Church, Eleventh u. Jerry Street, Easton, Pennsylvania USA. stattgefunden.

Es beehren sich anzuzeigen

Und willst Du im Leben ein Mödel fein,
müssen die Trauringe von **Killer** sein.

Seit Anno 1885 in Karlsruhe

Waldstraße 24

KARLSRUHER Film-THEATER

LUXOR	„AVE MARIA“ m. Sarah Leander, Hans Stüwe, Marianne Hold, Carl Wery. Eine Mutter opfert sich für das Glück ihres Kindes. 13, 15, 17, 19, 21 Uhr. Luxor: 21.10 Uhr. Jugend ab 18 Jahr.
Schauburg	„LOHN DER ANGST“. Das Tagesgespräch aller Großstädte. Beginn: 13, 15.30, 21.10 Uhr.
RONDELL	„Der Scharfschütze“ m. Gregory Peck, wie ihn noch niemand sah. 13, 15, 17, 19, 21 u. 23 Uhr.
PALI	„INTERMEZZO“. Eine faszinierende Liebesgeschichte mit Ingrid Bergman. 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.
Die Kurbel	2. Woche: „Südlische Nächte“. Revue d. Frohsinn. Es singen G. Lind, W. Schneider. 13, 15, 17, 19, 21
Rheingold	„INTERMEZZO“. Der unbestreitliche Ingrid-Bergman-Film. 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.
REX Feiern. 25	„Frau ohne Gesicht“. Jugendverbot. 14.45, 17.00; 19.15, 21.15. Heute 22.15, So. 13: „Der gebroch. Pfeil“
Atlantik	„Die Spur führt zum Hafen“. Ein sensationeller Krim-Film m. Broderick Crawford. 13, 15, 17, 19, 21
Skala Durlach	„Ich und meine Frau“. Ein Familienfilm voll tief. Wahrheiten m. Paula Wessely. 13, 15, 17, 19, 21, 23.
Metropol	„Alle kann ich nicht heiraten“ m. S. Ziemann u. A. Hoven. 19, 21 Uhr. So. auch 17 Uhr.

STAATSTHEATER

KLEINES HAUS
Samstag, 19. 9., 20 Uhr.
Erstaufführung:
Kleine Freundin gesucht
Musikal. Lustspiel
von Dostal.

GROSSES HAUS
Sonntag, 20. 9., 11 Uhr:
„Vorkonzert z. I. Sinfoniekonzert“
20 Uhr: Fr. Kartenverkauf und
Konzert-Abonnement!

**Erstes Sinfonie-Konzert
der Staatskapelle**

KLEINES HAUS
Sonntag, 20. 9., 20 Uhr:
Kleine Freundin gesucht

Kronenfels
Heute und morgen
TANZ

Verlobt

und dann ...
zu Möbel-Mann
Karlsruhe, Kaiserstr. 129

Stadtgarten-Konzerte

Am Sonntag, dem 28. September
1953 spielt von 19.00 bis 22.30 Uhr
und von 16.00 bis 18.00 Uhr das
Karlsruher Blasorchester, Dirigent
H. Hartwig. Von 12.00 bis 12.30
Uhr wird das Konzert durch den
Süddeutschen Rundfunk übertragen.
Anlässlich des Städte-Freundschafts-
besuches von Stuttgart beginnt es
bereits um 10 Uhr.

Unterricht

**NEUE KURSE
UND STUNDEN**
für Anfänger und
Fortgeschrittene,
Ehepaare und
Tanzpartner
Eisele
Karlsruhe, Solfenstraße 35

NEUERÖFFNUNG
DER

Esso

TANKSTELLE
WAGEN-
PFLEGE-
STATION



Opel

OSKAR HISS

Durlach, Grötzinger Straße 57

Ein moderner Tankstellenbetrieb für Ihre Fahrzeuge. Sie werden
nach den Grundsätzen der Esso-Kundendienstschule betreut.



Immer wieder besondere Leistungen
unseres Spezialhauses

Wollplüsch, schönes Persermuster, bewährte Qualität
ca. 250/350 cm 285.—, 200/300 cm 195.—
Wolltounray, prächtige Persermust., durchgewebte Strapazierware
250/350 cm 325.—, 200/300 cm 225.—
Bouclerteppiche, moderne Muster, das beliebte Strapazierteppich
240/340 cm 139.50, 190/290 cm 78.—, 145/235 cm 69.50
Bettumrandungen, Plüsch, Stellig 143.—, 98.—, 65.—
Bettvorlagen, Plüsch (Sonderangeb. Persermust. m. Franzen) 7.95
Sämtliche Markenfabrikate wie: Vorwerk-, Besmer-, Anker-, Wehra-
OKA- und Kronenteppiche ständig in reicher Auswahl am Lager.
Yarnand frei Haus — Durchgehend geöffnet
Auswahlsendungen bereitwilligst und unverbindlich

PAUL SCHULZ

Karlsruhe, Kaiserstraße 84 (neben Modehaus Vetter)
Ratenkauf Beamtenbank und WKV

21. u. 22. Sept., 20 Uhr
Studentenhaus

Ein Abend im Reiche der Wunder!

MARVELLI

EUROPAS GROSSER ZAUBERER

Sieger auf internationalen Kongressen.
Der indische Selbstrick. — Die fliegende Kugel. — Der
schwebende Stab u. viele andere magische Sensationen.

DM 2.— bis 3.— bei Musikhaus Tafel,
Kaiserstr. 84, Tel. 4952 — Pianohaus
Maurer, Durlacherstr. 13, Tel. 7092 —
Musikhaus Müller, Durlach u. Ettlingen
und Abendkasse

Arzte

Zurück

Dr. med. **Erich Wollf**

prakt. Arzt u. Geburtshelfer

Karlsruhe, Hirschstr. 17, Tel. 1750
13-15 u. 15.30-18.30 Uhr (Mi. u. Sa.
nur nach Vereinbarung) Alle Kr.-Kass.

Verreist

Vom 21. Sept. bis 12. Okt.

Dr. **Wiedner**

Facharzt für Orthopädie und
orthop. Chirurgie.
Waldstr. 69 (am Ludwigplatz).

Reinelt

OEL-KALTWELLE

Kpl. 6.80 DM

im Kundendienst-Salon

A. Lutz

Karlsruhe, Kaiserstraße 23

und

H. Maier

Leininger, Saarland-Str. 94

gegenüber der Post

Neu! Reinelt E-Kaltwelle

Eil- u. Möbetransporte

Spedition, Lagerung

Reinelt, Kbe., Kriegstr. 64

Telefon 6122

Frei von Husten und Bronchitis!

Gehen Sie aus Gasse. Nehmen Sie gleich die auch in schweren Fällen von
Husten, Bronchitis, Bronchialasthma, Verschleimung und Luftleitbahnen
wirksame Heilflüssigkeit nach dem Verfahren von Dr. med. Boether.
Die Dr. Boether-Bronchiten sind stark schmerzmittel und die Bronchitis
kräftigend. Der wirksamste Wild-Plantago heiligt besonders stark quälende
Flussweir. Allein in den letzten Jahren gebrauchten Hunderttausende diese
durchgreifende Spezialmittel. Packungen zu 4,45 u. 11,40 in allen Apotheken.

Dr. Boether-Bronchiten

verstärkt mit Wild-Plantago

ALLE DRUCKSACHEN

Postkarten, Briefhüllen,
Briefbogen, Formulare,
Rechnungen, Plakate,
Durchschreibe-Blöcke,
Broschüren, Prospekte,
Zeitschriften u. Bücher *liefert küchenfertig*

Karlsruher Verlagsdruckerei G.m.b.H.
Waldstraße 28 — Fernsprecher 71 50/53



Wir sind
„JUNKER & RUH“
Hauptverkaufsstelle

Alle JUNKER & RUH-Modelle sind mit den
vorbildlichen und besonders sparsamen Dop-
pelbrennern, sowie im Backofen mit den
schwenkbaren Sägefischbrennern ausgestattet

Einen echten JUNKER & RUH-Gasherd, 2flam-
mig m. Backofen u. Zierdeckel **196.40**
erhalten Sie schon für . . .
Anzahlung 39.40 12 Monatsraten à 14.20

Gasherd 3flammig **224.60**
m. Backofen u. Zierdeckel . . .
Anzahlung 48.60 12 Monatsraten à 15.90

Gasherd 4flammig
Sockelherd mit Abdeck-
blech, weiß, Backofen u.
Geschirrw. (Abbildung)

402.90
Anzahlung 83.-
12 Monatsraten à 28.90

Abstellplatten zusätzlich Stück 14.50

Wir sind dem Warenkaufabkommen der Bad.
Beamtenbank - WKV - Stadt. Werke und jetzt
auch dem günstigen Kauf-Kredit-System der
Stadt. Sparkasse angeschlossen.

Besuchen Sie unverbindlich unsere ständige
JUNKER & RUH - AUSSTELLUNG

ERWIN MÜLLER
DAS GROSSE SPEZIALHAUS

Kaiserstraße 241 beim Kaiserplatz
zwischen Hauptpost und Mühlburger Tor | Telefon 7718

Durch Großeinkauf billige Preise!

Teils eingetroffen, teils unterwegs!
150000 Stück Holl.

Frischeier

Kl. E 10 Stück **1.75**

Stück -.18 Stück

Solange Vorrat

PFANNKUCH

3% RABATT